



*“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehrinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”*

## **Wolfsfrucht**

Ich habe einmal in einer Umfrage Menschen gebeten zu erklären, was sie nach Matthäus 7 als Wolfsfrucht bezeichnen würden. Ich erhielt viele verschiedenen Antworten. Und es waren nicht einmal zwei gleiche dabei! Das hat mich wirklich beunruhigt.

Yashua hat uns ausdrücklich aufgetragen nach diesen Wölfen Ausschau zu halten, aber wir haben alle unterschiedliche Definitionen, *wonach* wir suchen sollen...

Das zeigt uns, dass wir, während wir alle entsprechend unserer eigenen Definitionen nach den Wölfen ausschauen (wenn wir das überhaupt tun), von ihnen direkt vor unserer Nase verführt werden könnten, ohne es überhaupt zu bemerken!

Diese Tatsache schreit danach herauszufinden, was die wahre Definition der Wolfsfrucht, die in der Schrift gefunden werden kann, ist.

Denk mal eine Minute lang nach. Bist du in der Lage zu unterscheiden, was nach der Schrift der Unterschied zwischen einem Wolf und einem Hirten ist? Das mag nach einer verrückten Frage klingen, aber hast du denn die Schrift durchsucht, um dich in dieser Thematik führen zu lassen? Wenn also Wölfe falsche Propheten und Leiter sind, und Wölfe Frucht produzieren, macht es dann nicht Sinn in der Schrift zu forschen, was die charakteristischen Merkmale dieser Früchte sind? Uns wird in Matth 7 gesagt, dass wir sie an ihren Früchten erkennen werden.

### **Matthäus 7:20**

*„Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“*

All zu oft erfinden wir eigene Definitionen, um unsere Vorstellungen zu untermauern oder sogar Vorurteile, die wir gelehrt wurden. Aber diese Definitionen sind schon lange klar und deutlich in der Schrift niedergelegt. Wir alle sind auf diese Weise bereits das eine oder andere Mal schuldig geworden. Die Frage ist, wie gehen wir damit um, wenn wir entdecken, dass die Schrift etwas ganz anderes sagt als das, was wir für die Wahrheit halten?

Wie kann es sein, dass es so viele verschiedene Definitionen für die Wolfsfrucht gibt?

Warum diese Verwirrung? Ganz klar, dass wir nicht alle Recht haben können! Bist du bereit, deine Definition anhand der Schrift überprüfen zu lassen? Und was, wenn du herausfindest, dass deine Definition falsch ist?

Im Licht alles zu prüfen bitten wir dich, einen Moment innezuhalten und eine Liste zu machen, was du derzeit als Wolfsfrucht siehst und was NICHT. Eine Liste von guter Frucht und eine Liste von schlechter Frucht. Bitte mach diese Listen, ohne vorher in der Schrift zu suchen! Mache Listen davon, was du bis zum jetzigen Zeitpunkt deines Lebens als diese Frucht ansiehst. Also bewaffne dich jetzt mit Zettel und Stift und fertige DEINE Liste von guter und schlechter Frucht an. Wir werden später noch auf diese Listen zurückkommen. Also, schreib drauflos...

Ist deine Liste fertig? Dann lass uns anfangen, Yashuas Worte schrittweise zu untersuchen und schauen, was wir dabei entdecken...

### **Matth. 7:15**

“Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!“

Zuallererst fordert Yashua uns auf, uns zu hüten. Tun wir das? Unternimmst du bewusste Anstrengungen, nach Wölfen Ausschau zu halten?

Eine übliche Antwort ist:

„Naja, ich höre auf meinen Pastor. Also muss ich ja nicht selbst Ausschau halten.“

Klingt gut – aber was wäre, WENN dein Pastor den biblischen Test nicht besteht und als Wolf identifiziert wird? Was dann? Nur weil dein Pastor nett und sogar liebevoll ist, heißt das nicht, dass er in JHWHs Augen kein Wolf sein kann.

Das bringt uns zu Yashuas nächstem Punkt:

Yashua sagt weiterhin, dass diese Wölfe tatsächlich in Schafskleidern daher kommen. Also erscheinen sie vor den Schafen nicht als Wölfe, sondern eher als ihresgleichen. Das ist schwerwiegend... Geh da bitte nicht schnell drüber weg! ER sagt, dass sie „inwendig“ reißende Wölfe sind. Das heißt, dass ihr gesamtes Äußeres sie gleichermaßen als Schaf erscheinen lässt!

Lass uns das anschauen. Niemand hält seinen Pastor oder Lehrer für einen reißenden Wolf. Aber – es kommt nicht darauf an, was *wir* denken. Es geht darum, was die Schrift sagt. Mir persönlich macht es schwer zu schaffen, IRGENJEMANDEN, der die Bibel lehrt, als Wolf anzusehen! Schon gar nicht als reißenden Wolf! Selbst wenn ihre Lehre hier oder da daneben liegt, sie deshalb als reißenden Wolf zu betrachten ist für mich ganz schön heftig.

Aber Yashua geht es NICHT so. Und wenn das für IHN kein Problem ist, sollte es das für uns auch nicht sein. Was ER als reißenden Wolf bezeichnet, sollten auch wir so nennen.

### **Vers16**

“An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?“

ER sagt, dass wir sie an ihren Früchten erkennen WERDEN. Denke darüber mal einen Moment nach.

Sie mögen wie Schafe aussehen, handeln und klingen, ABER... ihre Frucht verrät sie. Kann Frucht also irgendetwas damit zu tun haben, wie sie aussehen, handeln oder klingen? Wir dürfen nicht vergessen dass ER sie reißende Wölfe nennt – im INWENDIGEN.

Bedenke - **Matth. 7:15:** „...aber inwendig sind sie reißende Wölfe.“

“Inwendig” Und dennoch, ...keine Trauben von Dornen und keine Feigen von Disteln.

**Matth. 7,17**

“So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte.”

OK. Ziemlich einfach. Ein guter Baum trägt gute Früchte und ein schlechter Baum schlechte. Dazu braucht es keine tiefgründige Theologie. Aber Vers 18 bringt es wirklich auf den Punkt. Er schränkt für uns die Optionen ein, was diese Frucht ist, nach der wir Ausschau halten sollen.

**Vers 18:**

“Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.”

Jetzt wird die ganze Sache richtig interessant.

Ein guter Baum KANN keine schlechte Frucht tragen und ein schlechter Baum KANN keine gute Frucht tragen.

Das ist starker Tobak! Was auch immer du für gute Frucht hältst, ein Wolf KANN sie nicht haben! Nicht mal ein kleines bisschen! Und was immer du für schlechte Frucht hältst, KANN genauso kein Hirte (oder jeder Nachfolger Yashuas) haben. Nicht mal ein bisschen. Nochmals, das ist richtig schwerwiegend und kann gar nicht überbetont werden! Wie ich schon sagte schränkt das die Optionen ein, wovor wir uns hüten sollen.

Jetzt schau dir bitte deine Listen an. Was immer du als schlechte Frucht notiert hast, KANN ein guter Baum nicht haben. Ein guter Baum KANN nur gute Frucht bringen. Die Frage ist: „Was ist die gute Frucht?“ Und WAS IMMER du als gute Frucht notiert hast, KANN ein schlechter Baum nicht haben. Ein schlechter Baum trägt NUR schlechte Frucht. Die Frage ist: „Was ist diese schlechte Frucht?“ Siehst du, wie das unsere Optionen, was wirklich gute und schlechte Frucht ist, einschränkt?

Lass uns **Vers 19** lesen...

„Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen.“

Betrachte die Ähnlichkeit mit **Joh 15:6:**

„Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.“

Wer also keine gute Frucht bringt, wird abgehauen. Sollten wir nicht sorgfältig prüfen, was diese Frucht genau ist? Und was genau schlechte Frucht ist? Denn wenn du keine gute Frucht bringst, wirst du abgehauen. Weißt du, was diese Frucht ist?

## **Matth. 7:20**

„Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.“

Und wieder sagt ER, dass wir sie erkennen WERDEN. Aber wie können wir sie erkennen, wenn wir nicht genau wissen, worauf wir achten sollen? Einer sagt, dies ist ihre Frucht, ein anderer behauptet, das ist ihre Frucht. Was ist die Frucht, an der wir sie erkennen können? Das ist SO wichtig, aber heutzutage so oft übersehen und geleugnet von so vielen Gläubigen. Yashua sagt, dass wir uns vor diesen Individuen „hüten“ sollen. Das heißt, dass sie nicht offensichtlich erkennbar sind. Sie werden anderen gleichen. Also, worauf sollen wir achten? Bedenke Yashuas Worte, mit denen ER im nächsten Vers fortfährt:

## **Matth. 7:21-23**

“Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht *in deinem Namen geweissagt* und *in deinem Namen Dämonen ausgetrieben* und *in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht*? Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!“

Ist es nicht interessant, dass diese Individuen DACHTEN, dass sie in das Königreich der Himmel eingehen würden. Aber zu ihrem ewigen Entsetzen wird ihnen gesagt, "Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir."

Welch absolut schreckliche Sache das von dem Einen zu hören, denn man „Retter“ nannte! Der wichtigste Teil dieses Verses ist der am meisten missachtete, und dennoch enthält er den Schlüssel für die kommenden acht Verse. Was ist dieser Teil?

Es ist die Phrase "weicht von mir, ihr Gesetzlosen".

Das Wort „Gesetzlose“ ist eine Übersetzung der griechischen Phrase "ergazomenoi ten anomie". Das bedeutet wörtlich „wer Gesetzlosigkeit tut“. Das sind die, die außerhalb des Gesetzes Gottes leben. Das sind die, die ohne Gewissensbisse Gottes Gesetz brechen. Es sind die, die das Gesetz Gottes missachten OHNE die Absicht, zu ihm zurückzukehren. Das zeigt, was wirklich „inwendig“ ist...

Während daher viele nach äußerer Frucht suchen, ist diese Frucht das aufrichtige Verlangen, dem ewigen Wort Gottes zu folgen und zu gehorchen: Seiner ewigen Thora - die viele bezeichnen als „das Gesetz“. Hierzu muss gesagt werden, dass das Gesetz dich NICHT rettet. Aber es ist das Verlangen, dem du mit ganzem Herzen nachgehst, das zeigt, wo du in Bezug zu IHM (JHWH) stehst. Bedenke, dass Jeremia uns sagt, was in unseren Herzen sein würde: Die Thora!

## **Jeremia 31:33**

“sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht JHWH: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.”

Das lässt uns wissen, was im Herzen Seines Volkes sein sollte. Und WENN es in unserem Herzen ist, dann WIRD es unser Verlangen sein, ihm nachzufolgen. Und wenn es NICHT in Eines Herzen ist wird das durch das Verlangen bewiesen, ihm NICHT zu folgen. Vers achtzehn ist der Sturz aller anderen Interpretationen der Wolfsfrucht. Wenn wir das bedenken, kann eine Menge anderer Frucht in Eines Leben gemischt sein, der die Interpretation „der“ Frucht anhängt. Lass uns aber Vers achtzehn noch einmal ansehen:

Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen.

Schau dir deine Liste mit guter und schlechter Frucht an. Können diese im Leben eines Menschen miteinander vermischt sein? Wenn ja, qualifizieren sie sich nicht für die Frucht, über die Yashua gesprochen hat.

Aber jemand, der wählt, Gottes Gesetz nicht zu beachten hat KEIN VERLANGEN, Gottes Gesetz zu folgen. Gleichzeitig hat der, der gewählt hat, dem Gesetz Gottes zu folgen, DAS VERLANGEN Gottes Gesetz zu befolgen, das gesamte Gesetz, und in seinem Herzen KEIN Verlangen, es zu brechen. Das Verlangen ist zu gehorchen oder zu missachten. Es ist entweder das Eine oder das Andere. DIE beiden können NICHT miteinander vermischt werden.

### **1. Joh 3:9**

„Jeder, der aus Gott geboren ist, tut nicht Sünde; denn Sein Same bleibt in ihm, und er kann nicht sündigen, weil er aus Gott geboren ist.“

Gottes Samen. *Gottes Samen ist Sein Wort.*

### **1. Petrus 1:23**

“denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.”

Was ist aber die *biblische* Definition von Sünde?

### **1. Joh 3:4**

“Jeder, der die Sünde tut, der tut auch die Gesetzlosigkeit; und die Sünde ist die Gesetzlosigkeit.”

Die Frucht, nach der wir Ausschau halten sollen, ist die Wahl, das Gesetz Gottes zu missachten. Alles andere kann vermischt werden, aber es gibt keine Vermischung bei der Wahl, Gottes Gesetz zu gehorchen oder es zu missachten. Du hast entweder das Verlangen zu gehorchen ODER es zu missachten. Entweder das eine oder das andere. So einfach ist das. Lass mich wiederholen: Die Frucht, nach der wir schauen sollen, ist die Wahl, Gottes Gesetz zu missachten. Alles andere kann vermischt werden, aber es gibt keine Vermischung bei der Wahl, Gottes Gesetz zu gehorchen oder es zu missachten. Du hast entweder das Verlangen ihm zu gehorchen ODER es zu missachten. In den Augen des Vaters ist es entweder das eine oder das andere. Und bedenke, ein Gesetz zu brechen bedeutet das ganze Gesetz zu brechen.

### **Jakobus 2:10**

„Denn wer das ganze Gesetz hält, sich aber in einem verfehlt, der ist in allem schuldig geworden.“

### **Jakobus 2:11**

„Denn der, welcher gesagt hat: »Du sollst nicht ehebrechen!«, hat auch gesagt: »Du sollst nicht töten!« Wenn du nun zwar nicht die Ehe brichst, aber tötest, so bist du ein Übertreter des Gesetzes geworden.“

Daher ist das Verlangen, auch nur ein Gesetz zu missachten das Verlangen, alle zu missachten. Klar? Das Verlangen, auch nur EIN Gesetz zu missachten ist das Verlangen, alle zu missachten. Es muss

beachtet werden, dass Yashua in Matth sieben festmacht/zusammenfasst, was ER in Kapitel fünf begonnen hat:

### **Matth 5:17-18**

„Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“

Beachte aber auch, dass nur die Erklärung das Gesetz zu halten noch nicht bedeutet, dass jemand KEIN Wolf ist. Die Frucht ist, wonach sie zu leben verlangen. Nicht nur was sie lehren. Die Pharisäer lehrten das Gesetz. Aber was lebten sie?

### **Vergleiche: Lukas 20:46**

„Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die gern im Talar einhergehen und die Begrüßungen auf den Märkten lieben und die ersten Sitze in den Synagogen und die obersten Plätze bei den Mahlzeiten; sie fressen die Häuser der Witwen und sprechen zum Schein lange Gebete; diese werden ein um so schwereres Gericht empfangen!“

Diese Männer lasen jeden Schabbat aus der Thora. Aber lebten sie danach? Nein.

### **Matth. 23:1-3**

„Da redete Yashua zu der Volksmenge und zu seinen Jüngern und sprach: Die Schriftgelehrten und Pharisäer haben sich auf Moses Stuhl gesetzt. Alles nun, was sie euch sagen, dass ihr halten sollt, das haltet und tut; aber nach ihren Werken tut nicht, denn sie sagen es wohl, tun es aber nicht.“

Sei also sehr vorsichtig damit, wem du folgst. Hüte dich vor solchen Männern. Sie mögen gute Redner sein und sogar viel Schriftstellen im Gedächtnis haben und ein grundlegendes Verständnis der Schrift. Aber das hatten die Pharisäer und Schriftgelehrten auch. Sie mögen den Anschein der „Gottesfurcht“ haben. Aber was leben sie? Sie mögen die Thora lehren. Aber leben sie sie auch? Alles davon? All zu oft wird die Warnung im Jakobusbrief übersehen...

### **Jakobus 3:1**

„Werdet nicht in großer Zahl Lehrer, meine Brüder, da ihr wisst, dass wir ein strengeres Urteil empfangen werden!“

Dieser Vers sollte jeden Lehrer dazu bringen, vor dem Vater demütig zu bleiben. Und ich rede nicht von einer falschen Demut, die wie eine Show auf der Bühne vor Menschen zur Schau gestellt wird. Nein, ich rede von einem aufrichtigen Wandel, der jeden Tag ausgelebt wird und andere höher schätzt als sich selbst.

Welche Kraft leugnen sie durch ihr Leben? Es ist die willentliche Kraft und das Verlangen das Wort als ein Zeuge für die Welt um uns herum zu LEBEN.

Was sagt Paulus über Menschen in der Endzeit?

### **Betrachte 2.Timotheus 3:1-9**

„Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, zuchtlos, wild, dem Guten Feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Wollust mehr als Gott; sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! Zu ihnen gehören auch die, die sich in die Häuser einschleichen und gewisse Frauen einfangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Begierden getrieben werden, die immer auf neue Lehren aus sind und nie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. Wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit: Es sind Menschen mit zerrütteten Sinnen, untüchtig zum Glauben. Aber sie werden damit nicht weit kommen; denn ihre Torheit wird jedermann offenbar werden, wie es auch bei jenen geschah.“

Das ist eine ziemlich umfangreiche Liste. Wir können sie hier nur überfliegen und wenigstens ein paar herausgreifen.

Menschen werden sein....

#### 1) Selbstverliebt

Ihre Worte und Handlungen mögen selbstlos aussehen, aber sie sind durch persönliche Motive angetrieben.

#### 2) Geldgierig

Versuche dich zu erinnern... Sie sprechen oft davon, Geld „zu benötigen“. Selbst wenn es „für den Dienst“ ist, ist Geld oftmals ihr Hauptfokus.

#### 3) Aufgeblasen und stolz

“schau was Gott durch mich tut”. ODER “schau was Gott durch diesen Dienst tut – den ich übrigens leite” aber dabei immer Meister falscher Demut. Sie mögen diese Worte nie aussprechen, aber ihre Taten rufen sie von den Bergen. Sie setzen ihr Gesicht auf Banner und Poster, in oder auf ihre Gebäude, oder zu jeder sich bietenden Gelegenheit auf Materialien oder ihre Website. Alles mit der Absicht, dass dein Blick auf den Vater durch sie erfolgt. Aber wenn das geschieht, ob sie das sehen wollen oder nicht, stehlen sie damit Ehre vom Vater und legen sie auf sich selbst.

#### 4) Missbrauchend

... Das ist ein Merkmal, das normalerweise im Offenen verborgen ist. Es kommt normalerweise dann ans Licht, wenn sie ihren Weg nicht durchsetzen oder Dinge nicht nach ihrem Plan laufen.

#### 5) Ihren Eltern ungehorsam

... Klingt zunächst komisch, ich weiß, aber jemand, der seinen Eltern keinen angemessenen Respekt erweisen kann, egal wie alt er sein mag, zeigt, dass er ziemlich jede Autorität missachten wird. Das passiert in der Tat oft, wenn sie selbst die Autorität sein und wollen, dass sich alle anderen ihnen unterwerfen. Aus der Perspektive nach Wölfen zu schauen: Was für eine Beziehung hat dein Pastor zu seinen Eltern? Verlangt er von ihnen Respekt für sich selbst? Erwartet er, dass sie sich ihm unterordnen? Wenn ja, schreibt er sie ab, wenn sie sich nicht unterordnen? Verleugnet er sie völlig oder gehorcht er dem fünften Gebot? Wir werden uns später damit noch ein wenig ausführlicher beschäftigen.



Das sind nur einige der ersten Punkte.

Bemerke **Vers 5** “die den Anschein der Gottesfurcht haben aber ihre Kraft verleugnen”

Das griechische Wort für Kraft ist hier dunamin

Welche Art von Kraft leugnen sie mit ihrem Leben? Es ist die willentliche Kraft und das Verlangen das Wort als ein Zeuge zu LEBEN für die Welt um uns herum.

Vergleiche **Apg 1:8**

„sondern ihr werdet Kraft (dunamin) empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist, und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde!“

Diese Männer mögen es lehren, aber sie haben kein Verlangen danach, es für die Welt um sie herum zu leben. So haben sie eine Form der Gottesfurcht, leugnen aber ihre Kraft- dunamin. Und erinnere dich, wenn du auch nur ein Gebot zurückweist, weist du sie alle zurück. Und das ist die Frucht, von der Yashua gesprochen hat. Es ist, ob jemand danach verlangt oder sie zurückweist.

Wenn jemand sie (die Thora) zurückweist, leugnet er die Kraft, die der Geist gibt und die das Verlangen zu gehorchen beginnt. Ein Zeuge zu sein ist einfach das Streben, dieses Verlangen auszuleben.

Verstehe auch, dass das Bestreben das Ziel zu erreichen und es nicht zu schaffen keine Zurückweisung ist. Zurückweisung betreibt einer, der kein Verlangen hat wie auch immer zu gehorchen; das Wissen darüber haben und zu wählen, es abzulehnen.

Noch einmal, alles dreht sich um das Verlangen. Das Verlangen zu gehorchen ist die Frucht. Und es gibt kein Verlangen nach Gehorsam in einem, der sie zurückweist. Deshalb kann ein guter Baum keine schlechten und ein schlechter Baum keine guten Früchte tragen. Weil die Frucht das Verlangen ist und dein Verlangen zeigt, wonach du strebst. Sei es Gehorsam oder Ablehnung des ewigen Wortes JHWHs.

Und wenn jemand nur eines ablehnt, lehnt er in JHWHs Augen alle ab. Ganz gleich wie sehr sie predigen und andere lehren mögen zu gehorchen, die Frucht, die sie dem Vater präsentieren ist... Ablehnung. Diese sind es, vor denen wir uns nach Yashuas Worten hüten **sollen...**

**Matth. 7:15**

“Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!“

Wo werden wir noch davor gewarnt, uns vor solchen Typen zu hüten?

Beachte die *Schriftstellen in Zusammenhang mit der Wiederkunft des Messias:*

**Hesekiel 22:23-28**

„Und das Wort JHWHs erging an mich folgendermaßen: Menschensohn, sprich zu ihm: Du bist ein Land, das nicht gereinigt worden ist, das keinen Regenguss empfangen hat am Tag des Zorns. Seine Propheten haben sich in ihm miteinander verschworen. Gleich einem brüllenden Löwen, der den Raub zerreißt, verschlingen sie Seelen, reißen Reichtum und Gut an sich und machen viele Witwen darin. Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine Heiligtümer; sie machen keinen Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und



lehren nicht, zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und dem Reinen. Sie verbergen ihre Augen vor meinen Sabbaten, und ich werde entheiligt in ihrer Mitte. Seine Fürsten, die darin wohnen, sind wie Wölfe, die den Raub zerreißen; sie vergießen Blut, verderben Seelen, nur um unrechtmäßigen Gewinn zu machen. Und seine Propheten streichen ihnen mit Tünche darüber: sie schauen Trug und wahrsagen ihnen Lügen und sagen: »So spricht Gott, der Herr!«, während doch JHWH gar nicht geredet hat.“

Es gibt keinen Zweifel daran, dass wir hier sehen, dass die GESAMTE Leiterschaft JHWHs Gesetz gebrochen hat. Und in dieser speziellen Passage ist das ganz offensichtlich. Und sie werden als Wölfe bezeichnet. Und um die ganze Sache noch schlimmer zu machen geben sie sogar noch falsche Visionen und Botschaften und erklären, sie seien von JHWH. Alles um Gottes Volk zu verführen – alles in Seinem Namen. Wenn wir eine solche Stelle anschauen, könnten wir sagen: „Natürlich werden sie mit Wölfen verglichen. Schau, was sie alles mit Seinem Gesetz tun!“ Aber vergiss bitte nicht, dass das Zurückweisen eines einzigen Gebotes vom Vater in den Augen des Vaters den Bruch des gesamten Gesetzes bedeutet.

Betrachte auch **Zephaniah 3:1-3**

„Weh der widerspenstigen, befleckten, tyrannischen Stadt! Sie will nicht gehorchen noch sich zurechtweisen lassen; sie will auf JHWH nicht trauen noch sich zu ihrem Gott halten. Ihre Oberen sind brüllende Löwen und ihre Richter Wölfe am Abend, die nichts bis zum Morgen übrig lassen.“

Erneut sehen wir, dass die Leiterschaft mit Wölfen verglichen wird. Sie folgen ihren eigenen Wegen und nicht denen des Vaters.

Wir müssen bedenken, dass es solche gab, die ihren eigenen Wegen folgten und die des Vaters ignorierten, sogar in der Zeit Yashuas. Und diese waren die geistliche Leiterschaft – sie erklärten die Thora und hielten sie selbst nicht.

Vergleiche **Mark 7:5-13**

„Da fragten ihn die Pharisäer und Schriftgelehrten: Warum leben deine Jünger nicht nach den Satzungen der Ältesten, sondern essen das Brot mit unreinen Händen? Er aber sprach zu ihnen: Wie fein hat von euch Heuchlern Jesaja geweissagt, wie geschrieben steht (Jesaja 29,13): »Dies Volk ehrt mich mit den Lippen; aber ihr HERZ ist fern von mir. Vergeblich dienen sie mir, weil sie lehren solche Lehren, die nichts sind als Menschengebote.« Ihr verlasst Gottes Gebot und haltet der Menschen Satzungen. Und er sprach zu ihnen: Wie fein hebt ihr Gottes Gebot auf, damit ihr eure Satzungen aufrichtet! Denn Mose hat gesagt (2.Mose 20,12; 21,17): »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, und: »Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben.« Ihr aber lehrt: Wenn einer zu Vater oder Mutter sagt: Korban - das heißt: Opfergabe soll sein, was dir von mir zusteht -, so lasst ihr ihn nichts mehr tun für seinen Vater oder seine Mutter und hebt so Gottes Wort auf durch eure Satzungen, die ihr überliefert habt; und dergleichen tut ihr viel.“

Erinnerst du dich an den Teil über den Ungehorsam gegenüber den Eltern, über den Paulus zuvor gesprochen hatte? Vergleiche hier, wie Yashua die Pharisäer beschuldigt, zu erlauben, das fünfte Gebot zu brechen, indem man DIES zu seinen Eltern sagte:

‘Korban - das heißt: Opfergabe soll sein, was dir von mir zusteht’. Was heißt das? Der Einzelne hatte seine Eltern abgeschrieben. Er fühlte, dass er ihnen jetzt nichts mehr schuldete. Und was auch immer er

für sie getan HAT, betrachtet er als ein Geschenk an Gott.

Noch einmal: Es heißt in **Mark 7:10-13**:

„Denn Mose hat gesagt (2.Mose 20,12; 21,17): »Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren«, und: »Wer Vater oder Mutter flucht, der soll des Todes sterben.« Ihr aber lehrt: Wenn einer zu Vater oder Mutter sagt: Korban (das ist eine Gott geweihte Gabe)- das heißt: Opfertgabe soll sein, was dir von mir zusteht -, so lasst ihr ihn nichts mehr tun für seinen Vater oder seine Mutter und hebt so Gottes Wort auf durch eure Satzungen, die ihr überliefert habt; und dergleichen tut ihr viel.“

Was sagt Yashua hier? Jeder, dessen Eltern noch leben und der sie abgeschrieben hat, bricht das fünfte Gebot. Und das mit der vollen Zustimmung der Leiterschaft.

Bemerke noch einmal **Vers 13**:

„Und hebt so Gottes Wort auf ...“

Die Zurückweisung eines Gebotes... ist in den Augen JHWHs .... die Zurückweisung aller Gebote. Hier gaben die Wölfe zu Yashuas Zeit nicht nur ihre Erlaubnis hierzu, sie gaben ihren Segen noch obendrein. Und Yashua definierte das Brechen des fünften Gebotes schon allein durch das Abschreiben der Eltern. Also versuchen im Fall der Pharisäer die Wölfe, zu diktieren. Ihr Fokus zielt darauf, dass alle auf sie sehen – natürlich alles im Namen des „Dienstes“.

Vergleiche **Matth 23:2-11**

„Auf dem Stuhl des Mose sitzen die Schriftgelehrten und Pharisäer. Alles nun, was sie euch sagen, das tut und haltet; aber nach ihren Werken sollt ihr nicht handeln; denn sie sagen's zwar, tun's aber nicht. Sie binden schwere und unerträgliche Bürden und legen sie den Menschen auf die Schultern; aber sie selbst wollen keinen Finger dafür krümmen. Alle ihre Werke aber tun sie, damit sie von den Leuten gesehen werden. Sie machen ihre Gebetsriemen breit und die Quasten an ihren Kleidern groß. Sie sitzen gern obenan bei Tisch und in den Synagogen und haben's gern, dass sie auf dem Markt begrüßt und von den Leuten Rabbi genannt werden. Aber ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen; denn einer ist euer Meister; ihr aber seid alle Brüder. Und ihr sollt niemanden unter euch Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist. Und ihr sollt euch nicht Lehrer nennen lassen; denn einer ist euer Lehrer: Der Messias. Der Größte unter euch soll euer Diener sein.“

Lasst uns die letzte Zeile noch einmal lesen...

**Matth 23:11**

„Der Größte unter euch soll euer Diener sein.“

Vergleiche auch **Mark10:42-45**

„Da rief Yashua sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.“

Viele Wölfe begehren, dass andere sich ihnen unterordnen, aber Yashua sagte, dass das bei denen, die Ihm nachfolgen, NICHT so sein soll. Lasst uns das einen Moment lang näher ansehen.

Wir müssen verstehen, dass der Pastor oder Leiter möglicherweise NIEMALS sagt, dass die „unter“ ihm in Unterordnung unter ihn sein müssen. Aber er wird sehr deutlich zeigen, was er von denen erwartet, die ihn umgeben. Er mag zu dem Thema kein Wort verlieren. Aber seine Handlungen und Einstellungen schreien laut genug. Im Endeffekt läuft es darauf hinaus, dass er will, dass du dich seiner „Autorität“ unterstellst, die er über dich beansprucht.

Auch Petrus warnt uns vor Lehrern, die die Schriften verdrehen werden.

## **2. Petrus 3:15-17**

„und die Geduld unseres Herrn erachtet für eure Rettung, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat. Davon redet er in allen Briefen, in denen einige Dinge schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die andern Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis. Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das im Voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch den Irrtum dieser ruchlosen Leute samt ihnen verführt werdet und fallt aus eurem festen Stand.“

Und diese Männer benutzen die Schriften des Paulus um andere zu Fall zu bringen durch den Irrtum der Gesetzlosigkeit. Traurigerweise sah Paulus das kommen...

## **Apg 20:29-32**

„Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied reißende Wölfe zu euch kommen, die die Herde nicht verschonen werden. Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen. Darum seid wachsam und denkt daran, dass ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelassen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen. Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, der da mächtig ist, euch zu erbauen und euch das Erbe zu geben mit allen, die geheiligt sind.“

Woher wusste er das? Weil er wusste, was die Propheten gesagt hatten und dass sich die Geschichte wiederholt.

## **Prediger 1:9**

„Was geschehen ist, eben das wird hernach sein. Was man getan hat, eben das tut man hernach wieder, und es geschieht nichts Neues unter der Sonne.“

## **Vergleiche 2. Tim 4:3**

„Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihren eigenen Gelüsten werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken,“

“Lehrer... nach denen ihnen die Ohren jucken”. In diesen Zeiten leben wir, es gibt zweifellos eine große Zahl Lehrer, die fürchten, ihre große Zuhörerschaft zu verlieren und daher sprechen, wonach die Ohren jucken. Obwohl die Anzahl dieser Lehrer in unserer Zeit zugenommen hat, gab es sie schon immer.

## **Luk 10:3**

Siehe! Ich sende euch wie Schafe unter WÖLFEN.“

## **Matth. 10:16**

„Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die WÖLFE. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben!“

In der Schrift werden Schafe von den Wölfen gerissen und zerstört. Um uns vor den Wölfen zu schützen, befahl uns Yashua gleichzeitig klug zu sein und unsere Unschuld zu bewahren, und nicht zuzulassen, dass wir verdorben werden, während wir unter den WÖLFEN sind.

Klug bedeutet:

Schlau, gerissen, kompetent, pfiffig, wahrnehmend, einsichtig, verständnisvoll, weise, listig, clever oder sogar scharfsinnig. Das Gegenteil bedeutet naiv oder leichtgläubig/treudoof zu sein. Deshalb sollen wir sein wie die Beröer und alles anhand der Schrift testen und in den Schriften forschen, um uns selbst als bewährt zu erweisen.

## **1 Joh 2:27**

„Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt es nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern so, wie euch die Salbung selbst über alles belehrt, ist es wahr und keine Lüge; und so wie sie euch belehrt hat, werdet ihr in ihm bleiben.“

Man kann an den Wölfen noch ein weiteres charakteristisches Merkmal erkennen. Yashua spricht darüber in **Joh 10:11-13**.

“Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe. Der Mietling aber, der kein Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht; und der Wolf raubt und zerstreut die Schafe. Der Mietling aber flieht, weil er ein Mietling ist und sich nicht um die Schafe kümmert.“

Hier gibt es drei Personen, die uns als Typen hier etwas lehren...Der Gute Hirte ist Yashua, und die Schrift bezeugt, dass Er das Lebendige Wort ist. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, was eine andere Referenz dafür ist, dass Er das Wort ist. Wenn also die Schafe **IM WORT BLEIBEN** und **DURCH DAS WORT GELEITET WERDEN**, würde es ihnen viel besser gehen als wenn sie sich einem **MIETLING** anvertrauen, der sie verlässt, wenn sie am nötigsten das **HÜTEN IN DER WAHRHEIT** brauchen. Der Mietling hütet die Herde einfach, aber nicht, weil sie ihm wirklich am Herzen liegt. Er tut es aus anderen Gründen. Für andere Zwecke. Der Wolf will die Schafe mehr als der Mietling. Der Mietling verzieht sich und kämpft nicht, wie es der Gute Hirte täte, der die Wahrheit und das Wort ist. Der Mietling kümmert sich nicht wirklich um die Schafe und benutzt nicht das Wort und die Wahrheit, um sie zu beschützen. Folglich werden die Schafe **ZERSTREUT** und viele fallen den Lehren der Wölfe zum Opfer. Das Verlangen der Wölfe ist es, die Schafe dazu zu bringen ihnen zu folgen und nicht Yashua. Obwohl sie behaupten, Yashua selbst nachzufolgen, dürfen wir nicht vergessen, dass Yashua sagte, dass sie im Schafspelz erscheinen werden. Sei also bitte vorsichtig, wem du zuhörst oder wen du „Pastor“ nennst. Es gibt nur einen Mittler und **IHM** sollen wir uns unterwerfen...

## **1.Tim 2:5**

„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus (Yashua HaMaschiach)“

Es gibt in der Schrift einen offensichtlichen Gegensatz zwischen einem Wolf und einem guten Hirten.

Besonders, dass ein Wolf lehren mag, dass es zwischen rein und unrein keinen Unterschied gibt. Ein Wolf wird andere lehren, JHWHs Schabbat nicht zu beachten. Ein Wolf wird die Wahrheit verfälschen und diese Verfälschung als JHWHs Wort lehren... Dinge, die JHWH nie gesagt hat. Das geschieht oft, wenn ein Einzelner direkt ein „Wort“ von JHWH erhalten hat. Und natürlich werden die, die sich der „Autorität“ dieser Person untergeordnet haben, das nicht in Frage stellen. Der Wolf kann Dinge, die die Schrift als Sünde bezeichnet nehmen und sagen, das sei keine Sünde. Vieles, wie es die Pharisäer mit dem fünften Gebot getan haben. Das geschieht oft, um das zu stützen was sie wollen ODER wollen, dass die Menschen möchten. Ihre eigenen Ohren oder die der anderen zu „jucken“. Aber der Fokus liegt darauf, dass sie viele Menschen in Unterwerfung unter sich halten.

Andererseits können wir schließen, dass ein guter Hirte den Unterschied zwischen rein und unrein lehren und andere klar anhalten wird, JHWHs Schabbate zu beachten (die Seine Festtage enthalten). Ein guter Hirte wird die GANZE Wahrheit verkünden und ihr selbst auch folgen. Das ist es, was des Vaters wahre Lehrer lehren und damit die Herde gemäß JHWHs Wort ernähren. Ironischerweise ist das auch genau das, was Yashua lehrte und Seine Jünger zu tun anwies. (Matt 23:1-3; Matth 28:19-20).

Bedenke:

Die GANZE, nicht nur ein Teil der Schrift, ist von JHWH durch Inspiration gegeben.

Die GANZE, nicht nur ein Teil der Schrift, ist nützlich zur Lehre.

Die GANZE, nicht nur ein Teil der Schrift, ist zur Zurechtweisung und Korrektur.

Die GANZE, nicht nur ein Teil der Schrift, ist zur UNTERWEISUNG IN DER GERECHTIGKEIT:

## **2. Tim. 3:16-17**

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.“

Und... Gott ist das Wort...

## **Joh 1:1**

„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“

Und wir dürfen nicht vergessen, dass Gott sich nicht ändert...

## **Maleachi 3:6**

„Denn ich, JHWH, verändere mich nicht ...“

Deshalb können auch wir das Wort nicht verändern.

Und auch Paulus hat NICHT gegen JHWHs Gesetz gelehrt! Paulus hat dutzende Pro-Gesetz Äußerungen in seinen Briefen gemacht. Wir müssen unterscheiden, wann Paulus in seinen Briefen über das Gesetz der Sünde und des Todes spricht im Gegensatz zum Gesetz JHWHs. Sonst können wir dem „Irrtum der gesetzlosen Menschen“ verfallen und Paulus' Briefe falsch interpretieren (oder verdrehen), wovor Petrus warnt in

**2 Petrus 3:15-17** „Und seht die Langmut unseres Herrn als [eure] Rettung an, wie auch unser geliebter Bruder Paulus euch geschrieben hat nach der ihm gegebenen Weisheit, so wie auch in allen Briefen, wo er von diesen Dingen spricht. In ihnen ist manches schwer zu verstehen, was die Unwissenden und Ungefestigten verdrehen, wie auch die übrigen Schriften, zu ihrem eigenen Verderben. Ihr aber, Geliebte, da ihr dies im voraus wisst, so hütet euch, dass ihr nicht durch die Verführung der Frevler mit fortgerissen werdet und euren eigenen festen Stand verliert!“

**Sprüche 28:9**

"Wer sein Ohr abwendet vom Hören auf das Gesetz, dessen Gebet sogar ist ein Greuel."

Weitere Studien über falsche Propheten findet ihr in der Lehereinheit "The Deuteronomy 13 Test".

Bitte beachtet auch unsere Lehereinheit "The Church -His Model" (Die Gemeinde – SEIN Modell) und die "FAQ dazu

Zusammenfassend ist also das Verlangen JHWHs Thora zu missachten die Wolfs-Frucht.

Auch, wenn es dabei nur um *ein* Gebot geht. Wenn man das Verlangen hat, nur ein einziges der Gebote zu missachten, missachtet man in den Augen JHWHs das gesamte Gesetz (Thora = Weisung). Egal, wie sehr man sie auch predigen mag. Danach sollen wir ausschauen. Dabei sollen wir sorgfältig sein, dass wir nicht von denen in Schafspelzen verführt/getäuscht werden. Und gleichzeitig ist das Verlangen, JHWHs Thora zu folgen die Frucht, die Er in uns allen zu finden begehrt. Und gemäß Jeremia 31 wird sie in all unseren Herzen auch erwartet. In unseren Herzen, damit auch in unserem Verlangen.

**Jeremiah 31:33**

“Sondern das ist der Bund, den ich mit dem Haus Israel nach jenen Tagen schließen werde, spricht JHWH: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein;“

In unseren Herzen... das ist inwendig.

Inwendig...

**Matth 7:15**

“Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!“

*Wir beten, dass Du durch diese Lehre gesegnet wirst. Denke daran, weiterhin alles zu prüfen. Shalom! Mehr dazu und andere Lehren findest Du auf unserer Website [www.testeverything.net](http://www.testeverything.net)*

**Shalom, und möge YHWH dich segnen auf deinem Weg mit dem gesamten Wort Gottes.**

**EMAIL:** [Info@119ministries.com](mailto:Info@119ministries.com)

**FACEBOOK:** [www.facebook.com/119Ministries](http://www.facebook.com/119Ministries)

**WEBSITE:** [www.TestEverything.net](http://www.TestEverything.net) & [www.ExaminaloTodo.net](http://www.ExaminaloTodo.net)

**TWITTER:** [www.twitter.com/119Ministries#](http://www.twitter.com/119Ministries#)